

Kohlenverkauf durch die Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien — städt. Kohlenverkauf gibt auf den städtischen Kohlenlagerplätzen und den Nordbahnruutschen Stein- und Braunkohle bis auf weiteres zu den nachstehenden Preisen ab:

Kohlenlagerplatz Engerthstraße:

(II. Bezirk, Josef Christ-Gasse — Zufahrt vom Santa Luciaplatz.)

Braunkohle, 100 kg K 2 48

Kohlenlagerplatz Maslehinsdorf:

(V. Bezirk, Margareten Gürtel, gegenüber der Einsiedlergasse.)

Braunkohle, 100 kg K 2 64

Steinkohle (aus dem Dombrowaer Reviere, sog. russische Kohle):

Stück- und Würfelkohle, 100 kg " 3 86

Rußkohle, 100 kg " 3 76

Kohlenlagerplatz Westbahnhof:

(XV. Bezirk, Gasgasse.)

Braunkohle, 100 kg K 2 56

Steinkohle (aus dem Dombrowaer Reviere, sog. russische Kohle):

Stück- und Würfelkohle, 100 kg " 3 78

Rußkohle, 100 kg " 3 68

Kohlenlagerplatz Ottakring:

(XVI. Bezirk, Paltaufgasse, neben dem Frachtenbahnhofe der Vorortelinie der Stadtbahn.)

(Eröffnung anfangs Dezember 1915.)

Braunkohle, 100 kg K 2 56

Steinkohle (aus dem Dombrowaer Reviere, sog. russische Kohle):

Stück- und Würfelkohle, 100 kg " 3 78

Rußkohle, 100 kg " 3 68

Kohlenlagerplatz Nordwestbahnhof:

(XX. Bezirk, Hellwagstraße — Nordwestbahnhof.)

Braunkohle, 100 kg K 2 48

Nordbahnruutschen (Nordbahnhof, IV. Kohlenhof, 8. Waghaus.)

Steinkohle (aus dem Dombrowaer Reviere, sog. russische Kohle):

Stück- und Würfelkohle, 100 kg K 3 70

Rußkohle, 100 kg " 3 60

Die Braunkohle wird in Mengen von 12¹/₂, 25, 50 und 100 kg und darüber abgegeben. Auf allen Kohlenlagerplätzen mit Ausnahme des Kohlenlagerplatzes Nordwestbahnhof erfolgt der Verkauf auch fuhrweise.

Die Steinkohle wird nur in Mengen über 300 kg verkauft.

Für Transportmittel haben die Käufer selbst zu sorgen.

Wien, am 22. November 1915.

Gemeinde Wien — städt. Kohlenverkauf.